Wie ist das nur passiert?

Von youcancallmelink

Kapitel 9: Abschiedsfeier

Ich öffnete meine Augen und sah zur Uhr. Es war gerade mal 9:12 Uhr, aber ich musste nun mal aufstehen. Heute war schließlich schon Freitag und die Feier Organisiert sich nicht von alleine. Ich stand von meinem Bett auf und schlenderte ins Badezimmer, um mich dort fertig zu machen.

In meinem Zimmer zog ich mich an und ging in Irukas Zimmer. Ich ging auf das Bett zu und setzte mich darauf. Vorsichtig legte ich eine Hand auf Gaaras Schulter und rüttelte diese leicht. "Gaara steh auf, wir müssen heute viel erledigen."

Ein grummeln war von ihm zu hören, aber er richtete sich auf und sah mich verschlafen an. "Heuten morgen." Ich lächelte ihn an und er ließ sich wieder zurück fallen. "Komm schon steh auf, nach dem Frühstück müssen wir die Wohnung sauber machen und Einkaufen gehen. Danach müssen wir auch noch hier alles herrichten, also bleibt uns nicht viel Zeit zum chillen!" Erneut gab Gaara ein grummeln von sich, worauf ich aufseufzte. "Ok, schlaf noch etwas. Aber wenn das Frühstück fertig ist, bist du fertig und du kannst mit mir essen."

Gaara nickte leicht und ich begab mich in die Küche. Dort bereitete ich alles für das Frühstück vor und nachdem ich mit allem fertig war wollte ich Gaara holen. Doch dieser stand im Türrahmen und lächelte mich leicht an.

"Das riecht ja lecker." Ich lächelte zurück und zeigte ihm das er sich setzten sollte. Dies tat er auch und ich setzte mich ihm gegen über. Er begann zu Essen und ich tat es ihm gleich. "Es riecht nicht nur gut, es schmeckt sogar noch besser als sonst!" Seine Stimme klang etwas erstaunt, so musste ich breiter lächeln.

"Natürlich schmeckt es, immerhin habe ich das gemacht. Außerdem wird dies das letzte mal für lange Zeit sein, dass wir zusammen Frühstücken. Glaubst du ich würde es genau an diesem Tag vermasseln?" Gaara hob eine Augenbraue, wenn es nach mir ginge könnte Gaara für immer hier bei mir bleiben. Aber leider hat er zu Hause Verpflichtungen und Menschen die ihn vermissen. Da kann ich ja schlecht, so egoistisch sein und ihn hier behalten. Aber ich werde ihn sehr vermissen, ich meine wie lange werde ich ihn jetzt nicht mehr seh'n? Vielleicht wieder 1 Jahr, vielleicht sogar noch länger. Nein, dass würde ich nicht aushalten.

"Naruto, geht es dir nicht gut? Du bist auf einmal so blass geworden." Ich sah verlegen zu Gaara auf und erst jetzt spürte ich wie seine Hand auf meiner lag. Nun musste ich auch natürlich rot werden, mein Körper hasste mich. Ich schüttelte etwas meinen Kopf.

"Nein mir geht es gut. Aber ich musste daran denken, dass ich dich wieder eine lange Zeit nicht sehen werde. Verstehst du? Diese Zeit wird wahrscheinlich sehr schwer für mich, weil du mir ja so wichtig bist und..." Plötzlich wurde ich umarmt, wann war Gaara aufgestanden? Es tat gut mal wieder von Gaara in den Arm genommen zu werden, wenn er dies tut fühlt man sich so. Als könnte einem nichts passieren, es gibt einem das Gefühl von Sicherheit. Ich erwiderte die Umarmung und kuschelte mich etwas an Gaara ran. Auch wenn er ein Junge ist bedeutet es nicht, dass es Schwul ist. Wenn wir uns Umarmen, wir sind ja Sandkasten Freunde.

"Naruto, wenn was ist kannst du ja immer anrufen oder bescheid sagen und ich versuche vorbei zu kommen. Natürlich, werde ich das nicht immer schaffen können. Versuchen werde ich es aber immer und wir werden uns bestimmt bald wieder sehen. Wir sollten diesen Tag zusammen aber noch genießen und uns erst morgen verabschieden. Findest du nicht?" Ich nickte und Gaara ließ mich los und setzte sich wieder. Ich wischte mir eine Träne weg die mir über mein Gesicht gerollt war und lächelte Gaara an.

"Du hast recht, lass uns schnell essen und dann doch lieber zuerst Einkaufen gehen." Gaara nickte und wir aßen weiter. Nachdem wir fertig waren, räumte ich alles auf und Gaara und ich zogen uns Schuhe an. Wir nahmen noch unsere Geldbörsen und ich den Wohnungsschlüssel mit. Gemeinsam schlenderten wir zum Supermarkt, dieser war nur knapp 15 Minuten von meiner Wohnung entfernt. Wir gingen hinein und wurden freundlich begrüßt. "Lass uns zuerst zu den Snacks gehen." Gaara nickte und folgte mir.

"Wer kommt den alles? Ich meine es ist ja nicht nur meine sondern auch Kibas, Hinatas und Nozomis Abschiedsfeier, deswegen glaube ich nicht das nur um die 5 Leute kommen." Ich sah Gaara nicht an, hörte ihm aber zu. Konzentriert sah ich die ganzen Sachen an, während ich überlegte wer alles kommen würde. Also natürlich kommen Kiba, Hinata-chan, Nozomi, Ino und Gaara aber wer noch? Hmmm Shikamaru, Choji, Lee, Suigetsu, vielleicht Tenten mit Neji? Ja mehr glaube ich waren das nicht, aber wollte nicht noch jemand von Nozomis Seite kommen? Ja, ich glaube ihre Cousine. Zu frieden mit mir selbst nickte ich mir selbst zu und grinste vor mich hin. "Also wer kommt alles ungefähr?"

"Du, Kiba, Hinata-chan, Nozomi, Ino, Shikamaru, Choji, Lee und vielleicht Tenten, Neji, Suigetsu und Nozomis Cousine." Gaara nickte. "Ich wäre für 2 Chipstüten, 2 Nachotüten, 1 Flipstüte, 1-2 Nussdosen und 1-2 Tüten Gummibärchen. Was denkst du?"

"Ja, warum nicht? Ich hole lieber einen Einkaufswagen, also warte hier." Gaara ging los und ich holte meine Handy heraus um nachzurechnen wie viel das kostet. Ok ungefähr 1500 yen. Als Gaara mit einem Wagen kam, packten wir alles rein was wir brauchten und gingen zu den Getränken.

"Wolltest du Alkohol kaufen?" Ich schüttelte meinen Kopf.

"Kiba wollte sich darum kümmern, wir brauchen nur Cola und so." Gaara nickte und wir nahmen uns 2 Sechserpack Cole Flaschen und noch mal 2 Sechserpackungen von

Sprite und Fanta. Damit gingen wir an die Kasse und bezahlten genau 5000yen.

"Viel spaß und einen schönen Tag noch."

"Danke Ihnen auch."

Wir packten alles in Tüten und schlenderten wieder zu mir nach Hause. Dort legten wir die Tüten in die Küchen und tranken etwas. "Also jetzt saugen und putzen wir hier, um 17:00 Uhr wollte Kiba kommen und helfen. Also wollte ich bis dahin fertig sein und mit dir schon was gegessen haben."

"Ok und wer macht was?" Ich trank das Glas aus und sah Gaara in die Augen.

"Du machst das Wohnzimmer, also Staubsaugen. In der Zeit räume ich die restlichen Zimmer auf, wenn du fertig bist putze ich dort und du saugst in Irukas Zimmer, den Badezimmern und der Küche. Darauf werde ich dort putzen, wenn wir fertig sind koche ich uns etwas. Einverstanden?" Gaara überlegte, nickte dann aber zu. Ich klatschte in die Hände "Na dann, los!"

-x-X-x-

"Gaara, bist du fertig?" Ich ging aus der Küche raus und sah in den Flur.

"Fast, ich komme sobald ich fertig bin. Ok?" Ich nickte und ging zurück in die Küche. Ich deckte den Tisch und sah auf die Uhr. 16:57 Uhr, also kann ich gleich für Kiba mit decken.

"Gaara, wenn es klingelt mach du bitte aus!"

"Alles klar, mache ich!"

Ich machte schon mal die Teller und stellte sie auf den Tisch ab. Es roch wirklich gut, ich hatte mich mal wieder selbst übertroffen. Irgendwie ist es schon schade, dass ich ab morgen wieder nur noch für mich kochen werde. Ich schüttelte meinen Kopf um diese Gedanken wieder los zu werden. Noch ist Gaara hier und noch werde ich viel Spaß mit ihm haben. Ich seufzte, wieso muss auch alles ein Ende haben? Ich setzte mich auf meinen Platz, als es klingelte. Gaara und Kiba kamen in die Küche rein und Gaara setzte sich auf 'seinem Platz'. Kiba gab mir einen Begrüßungshandschlag und setzte sich auch. "Ich hoffe du hast Hunger." Ich lächelte Kiba an und er gab mir eins zurück.

Er sah auf seinen Teller vor der Nase, leckte sich über die Lippen und meinte: "Ich habe doch immer Hunger, vor allem wenn es so gut riecht!"

"Dass freut mich, also lasst es uns nicht nur ansehen sondern auch essen." Mit diesen Worten fing ich auch an zu essen. Die anderen taten es mir gleich und Kibas Augen weiteten sich. "Schmeckt es dir nicht?" Kiba schüttelte schnell mit seinem Kopf und sah mir direkt in die Augen.

"Es schmeckt großartig, so etwas leckeres habe ich noch nie gegessen. Aus welchen Laden habt ihr das?" Ich wurde leicht rot und aß weiter.

"Das ist nicht gekauft. Weißt du, dass hat Nar..." Auf diese Worte musste ich schnell reagieren und trat Gaara ans Bein. Ich lachte laut auf, als mich Kiba verwirrt ansah.

"Er hat dich angelogen, das Essen hat Gaara gekocht. Stimmts?" Ich sah Gaara mit meinem sag-bloß-nichts-falsches-Blick an und ich hörte ihn schlucken.

"Nein, habe ich ni... Aua... Sag mal, spinnst du? Dass tut weh!" Ich funkelte Gaara böse an. "Auf jeden fall, dass... hat Naruto... gekocht!" Gaara brachte diese Worte nur gepresst heraus, denn ich habe ihm mit meinem Bein seine Weichteile zerdrückt. Leider hat es aber nichts gebracht. Ich seufzte und aß weiter. Gekonnt ignorierte ich Kibas ungläubigen Blick und sein unverständliches Gestotter.

"Kiba, wenn du weiter vor dich hin stotterst wird das Essen nur kalt. Also halt bitte den Mund und iss!" Beleidigt sah er auf sein Essen und begann damit weiter zu essen. Nach dem Essen machte ich alles sauber und wir gingen mit den Tüten ins Wohnzimmer.

"Was wolltest du denn hier großartig machen?" Kiba sah mich fragend an.

"Also erstmal die Couch und den Couchtisch hier raus. Danach den Tisch aus der Küche dort hinstellen, darauf kommen dann Getränke und Snacks." Gaara und Kiba nickten, so fingen wir an alles um zu räumen. Danach stellte ich schon mal Getränke und Becher auf den Tisch, die Snacks würden später noch dazu kommen. Gaara holte einen weichen Teppich und legte diesen auf den Boden. Wir bauten uns alles so um wie wir es brauchten und um 18:12 Uhr waren wir fertig.

"So Naruto, ich gehe mich mal fertig machen und um 19:00 Uhr bin ich ungefähr wieder da mit dem Alkohol." Ich brachte Kiba zur Tür und ging wieder zu Gaara.

"Also ich gehe mich kurz Duschen, danach kannst du und bevor die anderen kommen rufe ich noch Iruka an. Also ich rufe dich wenn die Dusche fertig ist." So ging ich ins Badezimmer duschte und zog mich an. Ich stellte mich vor dem Spiegel im Flur, ich sah dort einen blonden Jungen mit weißen Hemd, einer Kette und schwarzer Hose. Seine Augen haben seit langen wieder ein leuchten, welches Glück und Zufriedenheit widerspiegelt. Ich lächelte kurz. "Gaara, du kannst ins Badezimmer!"

Ich ging in die Küche und nahm das Telefon in die Hand. Ich wählte die Nummer von Iruka und nach dem dritten Tüten hob er ab. "Iruka hier."

"Hallo Iruka, wie geht es dir?" Ich musste unweigerlich anfangen zu lächeln.

"Oh Naruto? Bist du das?"

"Der einzig wahre!"

"Hahahaha mir geht es gut und wie geht es dir?"

"Mir geht es super."

"Das ist schön. Es tut mir Leid, dass ich nicht zu dir konnte obwohl du im Krankenhaus warst. Ich habe alles versucht, aber es hat nicht geklappt." Man hörte wie schlecht er sich deswegen fühlte.

"Ach kein Problem, die haben da alle übertrieben. Ich habe nur einen kleinen Kratzer auf dem Rücken mehr nicht, außerdem war Nozomi die ganze Zeit an meiner Seite. Du brauchst wirklich kein schlechtes Gewissen zu haben." Natürlich habe ich mit meiner Wunde maßlos untertrieben, aber das muss Iruka ja nicht wissen. Er braucht sich nicht unnötig sorgen um mich zu machen, sonst kann er sich nicht auf die Arbeit konzentrieren und dass will ich nicht!

"Dann bin ich aber beruhigt! Gibt es was neues?"

"Nö eigentlich nicht, Gaara muss morgen abreisen. Aber sonst nichts spannendes."

"Aha, hat es einen bestimmten Grund weshalb du mich anrufst?"

"Ich vermisse dich, ist das nicht Grund genug? Ich bitte dich, ich muss nicht immer einen hinter Gedanken haben. Wenn ich etwas tue!"

"Ach was und das soll ich dir glauben?"

"Ok ich hätte da eine Frage an dich..."

"Ach da läuft der Hase lang und was ist das für eine Frage?"

"Woher habe ich die Kristallkette?"

"Hmmm... Achso die! Als ich dich gefunden habe, hast du mir immer ganz stolz gesagt. Dass dir die Kette dein Vater geschenkt hast, dass war aber auch die einzige Erinnerung die du an deinen Eltern hattest."

"Also hat die Kette mein Vater mir geschenkt?"

"So hast du es mir erzählt." Ich fing breit an zu grinsen, also mussten meine Eltern mich ein wenig geliebt haben. "Es tut mir Leid Naruto, aber ich muss auflegen wir hören uns."

"Ja bis bald Iruka." Schon war nur noch das Freizeichen zu hören. Mit einem breitem lächeln, vielleicht noch breiter. Als das lächeln von Kiba, nachdem Hinata-chan zu einem 2 Date Zugesagt hat. Dieser Tag war, ist und wird einfach genial sein! Ok die Tage danach werden vielleicht schlimm für mich, aber heute kann mir niemand kaputt machen!

"Naruto, was ist mit dir los? Du lächelst wie ein verrückter durch die Gegend!" Ich sah Gaara erst in die Augen und fing darauf an ihn zu mustern. Er hatte ein schwarzes

Hemd mit einer dunkel grauen Hose an. Ich umklammerte mit meiner rechten Hand den Kristall und sagte fröhlich: "Diese Kette hat mir mein lieblicher Vater geschenkt, als ich noch klein war." Gaara lächelte mich sanft an.

"Das freut mich für dich." Gaara und ich sahen auf die Uhr, 19:27 Uhr. "Wollte Kiba nicht schon längst da sein?"

"Ja und die anderen kommen in knapp 30 Minuten..." Ich sah mich in jedem Zimmer um und es war überall ordentlich. Ich ging zur Tür, als diese klingelte. Dort standen Kiba und Hinata-chan, ich umarmte Hinata-chan. Ich ließ beide rein, Kiba stellte die Tüte mit Alkohol Flaschen auf den Tisch und holte alles raus. In der Zeit brachte ich die Snacks in Tellern und Schüsseln ebenfalls auf den Tisch. Nun klingelte es an der Tür und ich machte sie auf. Dort standen Ino Nozomi, ihre Cousine, Shikamaru und Choji, ich begrüßte alle und brachte sie ins Wohnzimmer. Ich ging zu Nozomi die mit ihrer Cousine sprach. "Es tut mir Leid wenn ich störe, aber ich habe deinen Namen vergessen. Wie heißt du noch mal?"

Sie sah mich mit ihren schwarzen Augen undefinierbar an. "Ich heiße Kuraiko, merk ihn dir. Ich stelle mich ungern 3x vor. Ok?" Ich nickte.

"Wirklich es tut mir Leid." Ich kratzte mich verlegen am Nacken. Doch Kuraiko winkte ab.

"Ist nicht so schlimm, kann jeden mal passieren." Ich lächelte sie an. Ino wollte gerade mit mir reden, als es wieder an der Tür klingelte.

Dieses mal standen Lee, Neji, Tenten und Suigetsu vor der Tür. Natürlich hatte auch Suigetsu an Alkohol gedacht, nach der Begrüßung gingen wir alle ins Wohnzimmer und ich machte die Musik an. Ich hatte Glück das ich gute Nachbarn habe die nichts dagegen haben, wenn ich mal lauter Musik höre.

Ich sah mich um Kiba tanzte mit Hinata-chan, Ino mit Gaara, Neji mit Tenten und Suigetsu schien Kuraiko dazu zu überzeugen mit ihm zu tanzen und dann viel mein Blick auf meinen Engel. Ich ging auf sie zu.

"Willst du tanzen?" Sofort wurden ihre Wangen rot und sie nickte schüchtern. Ich zog sie aus der Ecke in die `Tanzfläche`. Fast alle tanzten, hier und da unterhielten sich welche und alle holten sich oft etwas zu trinken. Ich genoss es meinen Engel in den Armen halten zu können und mit ihr zu tanzen. Gibt es etwas schöneres?

Doch es kam, wie es kommen musste. Nachdem ein paar Flaschen leer waren, machten Ino und Tenten die Musik leiser und fragten.

"Wer hat Lust auf Wahrheit oder Pflicht?" Dabei schwenkte sie mit einer leeren Wodka Flasche rum und wir setzten uns alle im Kreis. Ino machte die Musik wieder etwas lauter und gesellte sich zu uns.

"Wer fängt an?" Alle sahen mich an, als hätte ich etwas falsches gesagt. Plötzlich sah mich Kuraiko grinsend an.

"Der, der fragt. Würde ich sagen!" Alle stimmten zu und ich drehte die Flasche. Sie blieb bei Kiba stehen.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Pflicht." Ich lächelte Kiba an und er musste darauf hart schlucken.

"Küss Hinata-chan." Kiba und Hinata-chan wurden beide rot und sahen sich an. Ich wollte nicht, dass es ihr unangenehm ist. Aber soweit ich weiß haben sie sich noch nie wirklich geküsst und das konnte ich so nicht stehen lassen. Auf einmal fing Suigetsu an mit.

"Küs-sen! Küs-sen! Küs-sen!" Worauf die anderen einstiegen und im Chor `sangen`. Dies taten sie solange bis sie es taten. Aber es war nur eine `Lippen Berührung`, daraufhin meinte Suigetsu. "Das war doch kein Kuss! Wir wollen etwas vernünftiges, beziehungsweise unvernünftiges sehen!" Plötzlich zog Kiba Hinata-chan zu sich und gab ihr einen `vernünftigen` Kuss. Nachdem sie sich lösten, hatte Hinata-chan einen hochroten Kopf. Die arme...

Nun drehte Kiba die Flasche und sie blieb bei Gaara stehen.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Pflicht." Kiba schien schwer zu überlegen, bis er anfang zu grinsen.

"Du darfst Ino Küssen."

"Was?!" Gaara sah Kiba geschockt an, beruhigte sich aber sofort wieder.

"Du hast schon verstanden!" Gaara zuckte mit den Schultern, stand auf und ging zu Ino. Er bückte sich zu ihr runter und verwickelte sie in einen Kuss. Als er sich löste setzte er sich wieder auf seinen Platz und drehte die Flasche. Nun hatte die Flasche Shikamaru aus erwählt.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Wahrheit."

"Hast du dich in meine Schwester verknallt?" Shikamaru Wangen färbten sich leicht rot und er sah zu Seite.

"Also... Es ist... Ich meine... Hmmm.."

"Ja oder nein? Mach doch nicht so einen gestotterten Roman draus!"

"Ein bisschen vielleicht..." Ohne weiter drauf ein zu gehen drehte er schnell die Flasche.

-x-X-x-

"So Leute *hieck* es ist schon *hieck* 3:19 Uhr, wollen *hieck* wir nicht langsam *hieck* nach Hause?" Alle sahen Shikamaru an und nickten.

"Wer geht den mit wem nach Hause, ich lasse hier niemanden alleine auf die Straße!" Mal wieder war ich wesentlich nüchterner, als der Rest. Wobei sich die Mädchen auch relativ zurück gehalten habe, außer Ino und Tenten. Die waren Hacke voll und schliefen neben einander auf dem Teppich."

"Ich bringe Tenten und Lee nach Hause, weil sie es nicht alleine schaffen und wenn Hinata will kann sie mit." Ich sah erst Neji dann Hinata-chan an, diese nickte schüchtern.

"Shikamaru, Choji, Ino und ich gehen gemeinsam nach Hause." Ich nickte Suigetsu zu und sah zu Nozomi und Kuraiko.

"Soll ich euch noch nach Hause begleiten?" Nozomi wurde rot, während Kuraiko mich anlächelte.

"Das wäre wirklich nett von dir, ich glaube nicht das wir es alleine schaffen." Ich nickte und sah nun zu Kiba und Gaara.

"Ihr könnt euch aussuchen wo ihr euch zum pennen hinlegt, aber wenn ihr kotzt. Dürft ihr das morgen selbst weg machen!" Beide nickten und ich ging zusammen mit meinen Gästen aus dem Haus. Neji trug Tenten auf den Rücken und Suigetsu trug Ino. Erst liefen wir alle gemeinsam, aber unsere Wege spalteten sich immer mehr und am Ende waren nur noch Nozomi Kuraiko und ich da. Wir redeten viel und die Zeit verging wie im Flug. Vor der Haustür angekommen ging Kuraiko direkt rein und Nozomi blieb mit mir stehen.

Ich legte meine Hand auf ihre Wange und sah ihr fest in die Augen. Diese Augen die mich jedes mal so verzaubern, wie soll ich es eine Woche ohne diese aushalten?

Ich ging mit meinem Gesicht näher zu ihrem und blieb kurz vor ihrem stehen. "Du bist wirklich wundervoll..." Ich überbrückte das bisschen was uns trennte und küsste sie. Sie erwiderte den Kuss, als wir uns wieder lösten lag meine Hand immer noch auf ihrer Wange. Wir sahen uns wieder fest in die Augen. "Nozomi ich werde dich vermissen." Ich gab ihr noch einen kurzen Kuss und ließ Nozomi zurück. Aber ich vergewisserte mich ob sie noch ins Haus ging.

Zu Hause legte ich mich in Irukas Bett, da es noch frei war und schlief augenblicklich ein.